

# RV5 Thermotransferdrucker

Kurzanleitung und Hinweise zur Produktsicherheit

Deutsch



Drucker Informationen



**61Ausgabe:** 04/23

#### **Urheberrecht**

Copyright by Zeichentechnik Rosenbaum GmbH & Co.KG

Angaben zu Lieferung, Aussehen, Leistung, Maßen und Gewicht entsprechen unseren Kenntnissen zum Zeitpunkt des Drucks.

Änderungen sind vorbehalten.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, vorbehalten.

Kein Teil des Werks darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung von Zeichentechnik Rosenbaum GmbH & Co.KG reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Durch die ständige Weiterentwicklung der Geräte können evtl. Abweichungen zwischen der Dokumentation und dem Gerät auftreten.

#### **Warenzeichen:**

Centronics® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Data Computer Corporation.

Microsoft® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Windows 2000®, 2003®, XP®, Vista®, 7®, 8®, 10®, 11® Windows Server™ 2008, Windows Server™ 2008 R2, Windows Server™ 2012 sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

TrueType™ ist ein Warenzeichen von Apple Computer Inc.

Zebra® und ZPL II® sind eingetragene Warenzeichen der ZIH Corporation.

#### **Geschäftsbedingungen**

Lieferungen und Leistungen erfolgen zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Zeichentechnik Rosenbaum GmbH & Co.KG.

Etikettendrucker der Zeichentechnik Rosenbaum GmbH & Co.KG erfüllen folgende Sicherheitsrichtlinien:

#### **Zulassungen**

- CE**    Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU)
- Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit (2014/30/EU)
- RoHS-Richtlinie (2011/65/EU)

## **Zeichentechnik Rosenbaum GmbH & Co. KG**

Industrielle Kennzeichnung

Am Zehnthof 52 D-45307 Essen

Phone        +49 201 2789 - 0

Fax            +49 201 2789 - 145

E-Mail        info@ztrb.de

Support      support@ztrb.de

Internet      www.ztrb.de

---

## Inhalt

Bestimmungsgemäße Verwendung	8
Sicherheitshinweise	8
Umweltgerechte Entsorgung	8
Betriebsbedingungen	9
Auspacken des Etikettendruckers	11
Lieferumfang	11
Aufstellen des Etikettendruckers	11
Anschließen des Etikettendruckers	11
Inbetriebnahme des Etikettendruckers	11
Etikettenrolle im Abreißmodus einlegen	12
Transferband einlegen	13
Print Settings (Druck Initialisierung)	14
Label Layout (Etikettenlayout)	14
Device Settings (Geräteparameter)	15
Network (Netzwerk)	17
Password (Passwort)	17
Interface (Schnittstellen)	18
Emulation (Emulation)	18
Date & Time (Datum & Uhrzeit)	19
Service Functions (Service Funktionen)	20
Main Menu (Grundmenü)	22
SD-Karte	23
Technische Daten	27
Transferband-Zugwalze reinigen	30
Andruckwalze reinigen	30
Druckkopf reinigen	31
Etikettenlichtschranke reinigen	31

## Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Etikettendrucker ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Es kann dennoch bei der Verwendung Gefahr für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Etikettendruckers und anderer Sachwerte entstehen.
- Der Etikettendrucker darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Bedienungsanleitung benutzt werden. Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, müssen umgehend beseitigt werden.
- Der Etikettendrucker ist ausschließlich zum Bedrucken von geeigneten und vom Hersteller zugelassenen Materialien bestimmt. Eine andersartige oder darüberhinausgehende Benutzung ist nicht bestimmungsgemäß. Für aus missbräuchlicher Verwendung resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht - das Risiko trägt alleine der Anwender.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung, einschließlich der vom Hersteller gegebenen Wartungsempfehlungen/-vorschriften.

## Sicherheitshinweise

- Der Etikettendrucker ist für Stromnetze mit Wechselspannung von 110 ... 230 V AC ausgelegt. Etikettendrucker nur an Steckdosen mit Schutzleiterkontakt anschließen.
- Der Etikettendrucker ist nur mit Geräten zu verbinden, die Schutzkleinspannung führen.
- Vor dem Herstellen oder Lösen von Anschlüssen alle betroffenen Geräte (Computer, Drucker, Zubehör) ausschalten.
- Der Etikettendrucker darf nur in einer trockenen Umgebung betrieben und keiner Nässe (Spritzwasser, Nebel, etc.) ausgesetzt werden.
- Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen dürfen nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Bedienpersonal muss durch den Betreiber anhand der Betriebsanleitung unterwiesen werden.
- Wird der Etikettendrucker bei geöffnetem Deckel betrieben, ist darauf zu achten, dass Kleidung, Haare, Schmuckstücke oder ähnliches von Personen nicht mit den offen liegenden, rotierenden Teilen in Berührung kommen.
- Das Gerät und Teile (z.B. Druckkopf) davon können während des Drucks heiß werden. Während des Betriebs nicht berühren und vor Materialwechsel, Ausbauen oder Justieren abkühlen lassen.
- Niemals leicht brennbares Verbrauchsmaterial verwenden.
- Es besteht eine Verletzungsgefahr an der Abreißkante. Falls die Abreißkante nicht verwendet wird, Kantenschutzprofil anbringen.
- Nur die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Handlungen dürfen ausgeführt werden. Arbeiten die darüber hinausgehen dürfen nur vom Hersteller oder in Abstimmung mit dem Hersteller durchgeführt werden.
- Unsachgemäße Eingriffe an elektronischen Baugruppen und deren Software können Störungen verursachen.
- Unsachgemäße Arbeiten oder andere Veränderungen am Gerät können die Betriebssicherheit gefährden.
- Servicearbeiten immer in einer qualifizierten Werkstatt durchführen lassen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeug zur Durchführung der erforderlichen Arbeit besitzt.
- An den Geräten sind Warnhinweis-Etiketten angebracht. Keine Warnhinweis-Etiketten entfernen sonst können Gefahren nicht erkannt werden.



### GEFAHR!

Lebensgefahr durch Netzspannung!  
⇒ Gehäuse des Geräts nicht öffnen.



### HINWEIS!

Für Norwegen und Schweden

Geräte, die über einen Netzanschluss mit einer Verbindung zur Schutzerdung an die Schutzerdung der elektrischen Anlage des Gebäudes und an ein Kabelverteilsystem mit Koaxialkabeln angeschlossen sind, können unter bestimmten Umständen Brandgefahren verursachen. Die Verbindung mit einem Kabelverteilsystem muss daher über eine Einrichtung erfolgen, die eine elektrische Isolierung unterhalb eines bestimmten Frequenzbereichs bereitstellt.

## Umweltgerechte Entsorgung

Hersteller von B2B-Geräten sind seit 23.03.2006 verpflichtet Altgeräte, die nach dem 13.08.2005 hergestellt wurden, zurückzunehmen und zu verwerten. Diese Altgeräte dürfen grundsätzlich nicht an kommunalen Sammelstellen abgegeben werden. Sie dürfen nur vom Hersteller organisiert verwertet und entsorgt werden. Entsprechend gekennzeichnete Rosenbaum Produkte können daher zukünftig an Zeichentechnik Rosenbaum GmbH & Co. KG zurückgegeben werden.

Die Altgeräte werden daraufhin fachgerecht entsorgt.

Die Zeichentechnik Rosenbaum GmbH & Co. KG nimmt dadurch alle Verpflichtungen im Rahmen der Altgeräteentsorgung rechtzeitig wahr und ermöglicht damit auch weiterhin den reibungslosen Vertrieb der Produkte. Wir können nur frachtfrei zugesandte Geräte zurücknehmen.

Die Elektronikplatine des Drucksystems ist mit einer Lithium Batterie ausgestattet. Diese ist in Altbatteriesammelgefäßen des Handels oder bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern zu entsorgen.

Weitere Informationen finden Sie in der WEEE Richtlinie oder auf unserer Internetseite [www.ztrb.de](http://www.ztrb.de).

## Betriebsbedingungen

Die Betriebsbedingungen sind Voraussetzungen, die vor Inbetriebnahme und während des Betriebs unserer Geräte erfüllt sein müssen, um einen sicheren und störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

Bitte lesen Sie die Betriebsbedingungen aufmerksam durch.

Falls Sie Fragen, im Hinblick auf die praktischen Anwendungen der Betriebsbedingungen haben, setzen Sie sich mit uns oder Ihrer zuständigen Kundendienststelle in Verbindung.

## Allgemeine Bedingungen

Die Geräte sind bis zur Aufstellung nur in der Originalverpackung zu transportieren und aufzubewahren.

Die Geräte dürfen nicht aufgestellt und nicht in Betrieb genommen werden, bevor die Betriebsbedingungen erfüllt sind.

Inbetriebnahme, Programmierung, Bedienung, Reinigung und Pflege unserer Geräte dürfen nur nach gründlichem Lesen unserer Anleitungen durchgeführt werden.

Die Geräte dürfen nur von geschultem Personal bedient werden.



### HINWEIS!

Wiederholt Schulungen durchzuführen.

Inhalt der Schulung sind die Kapitel 'Betriebsbedingungen', 'Material einlegen' und 'Wartung und Reinigung'.

Die Hinweise gelten ebenfalls für die von uns gelieferten Fremdgeräte.

Es dürfen nur Original Ersatz- und Austauschteile verwendet werden.

Bezüglich Ersatz-/Verschleißteilen bitte an den Hersteller wenden.

## Bedingungen an den Aufstellungsort

Die Aufstellfläche sollte eben, erschütterungs-, schwingungs- und luftzugsfrei sein.

Die Geräte sind so anzuordnen, dass eine optimale Bedienung und eine gute Zugänglichkeit zur Wartung möglich sind.

## Installation der bauseitigen Netzversorgung

Die Installation der Netzversorgung zum Anschluss unserer Geräte muss nach den internationalen Vorschriften und den daraus abgeleiteten Bestimmungen erfolgen. Hierzu gehören im Wesentlichen die Empfehlungen einer der drei folgenden Kommissionen:

- Internationale Elektronische Kommission (IEC)
- Europäisches Komitee für Elektronische Normung (CENELEC)
- Verband Deutscher Elektrotechniker (VDE)

Unsere Geräte sind nach VDE-Schutzklasse I gebaut und müssen an einen Schutzleiter angeschlossen werden. Die bauseitige Netzversorgung muss einen Schutzleiter haben, um geräteinterne Störspannungen abzuleiten.

## Technische Daten der Netzversorgung

Netzspannung und Netzfrequenz:	Siehe Typenschild
Zulässige Toleranz der Netzspannung:	+6 % ... -10 % vom Nennwert
Zulässige Toleranz der Netzfrequenz:	+2 % ... -2 % vom Nennwert
Zulässiger Klirrfaktor der Netzspannung:	≤ 5 %

### Entstörmaßnahmen:

Bei stark verseuchtem Netz (z.B. bei Einsatz von thyristorgesteuerten Anlagen) müssen bauseits Entstörmaßnahmen getroffen werden. Sie haben zum Beispiel folgende Möglichkeiten:

- Separate Netzzuleitung zu unseren Geräten vorsehen.
- In Problemfällen kapazitiv entkoppelten Trenntransformator oder sonstiges Entstörgerät in die Netzzuleitung vor unseren Geräten einbauen.



### HINWEIS!

Dies ist eine Einrichtung der Klasse A. Diese Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen; in diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen und dafür aufzukommen.

## Verbindungsleitungen zu externen Geräten

Alle Verbindungsleitungen müssen in abgeschirmten Leitungen geführt werden. Das Schirmgeflecht muss auf beiden Seiten großflächig mit dem Steckergehäuse verbunden werden.

Es darf keine parallele Leitungsführung zu Stromleitungen erfolgen. Bei unvermeidlicher Parallelführung ist ein Mindestabstand von 0,5 m einzuhalten.

Temperaturbereich der Leitungen: -15 ... +80 °C.

Es dürfen nur Geräte mit Stromkreisen angeschlossen werden die die Anforderung 'Safety Extra Low Voltage' (SELV) erfüllen. Im Allgemeinen sind dies Geräte, die nach EN 60950/EN 62368-1 geprüft sind.

## Installation Datenleitungen

Die Datenkabel müssen vollständig geschirmt und mit Metall- oder metallisierten Steckverbindergehäusen versehen sein. Geschirmte Kabel und Steckverbinder sind erforderlich, um Ausstrahlung und Empfang elektrischer Störungen zu vermeiden.

Zulässige Leitungen

Abgeschirmte Leitung:	4 x 2 x 0,14 mm <sup>2</sup> ( 4 x 2 x AWG 26)
	6 x 2 x 0,14 mm <sup>2</sup> ( 6 x 2 x AWG 26)
	12 x 2 x 0,14 mm <sup>2</sup> (12 x 2 x AWG 26)

Sende- und Empfangsleitungen müssen jeweils paarig verdreht sein.

Maximale Leitungslängen:	bei Schnittstelle V 24 (RS232C) - 3 m (mit Abschirmung)
	bei USB - 3 m
	bei Ethernet - 100 m

## Luftkonvektion

Um eine unzulässige Erwärmung zu vermeiden, muss sich um das Gerät eine freie Luftkonvektion bilden können.

## Grenzwerte

Schutzart gemäß IP:	20
Umgebungstemperatur °C (Betrieb):	Min. +5 Max. +35
Umgebungstemperatur °C (Lagerung):	Min. -20 Max. +60
Relative Luftfeuchte % (Betrieb):	Max. 80
Relative Luftfeuchte % (Lagerung):	Max. 80 (Betaung der Geräte nicht zulässig)

## Gewährleistung

Wir lehnen die Haftung für Schäden ab, die entstehen können durch:

- Nichtbeachtung unserer Betriebsbedingungen und Bedienungsanleitung.
- Fehlerhafte elektrische Installation der Umgebung.
- Bauliche Veränderungen an unseren Geräten.
- Fehlerhafte Programmierung und Bedienung.
- Nicht durchgeführte Datensicherung.
- Verwendung von nicht Original Ersatz- und Zubehörteilen.
- Natürlichem Verschleiß und Abnutzung.

Wenn Sie Geräte neu einstellen oder programmieren, kontrollieren Sie die Neueinstellung durch einen Probelauf und Probedruck. Sie vermeiden dadurch fehlerhafte Ergebnisse, Auszeichnungen und Auswertungen.

Die Geräte dürfen nur von geschulten Mitarbeitern bedient werden.

Kontrollieren Sie den sachgemäßen Umgang mit unseren Produkten und wiederholen Sie Schulungen.

Wir übernehmen keine Garantie dafür, dass alle in dieser Anleitung beschriebenen Eigenschaften bei allen Modellen vorhanden sind. Bedingt durch unser Streben nach ständiger Weiterentwicklung und Verbesserung besteht die Möglichkeit, dass sich technische Daten ändern, ohne dass eine Mitteilung darüber erfolgt.

Durch Weiterentwicklung oder länderspezifische Vorschriften können Bilder und Beispiele in den Anleitungen von der gelieferten Ausführung abweichen.

Bitte beachten Sie die Informationen über zulässige Druckmedien und die Hinweise zur Gerätepflege, um Beschädigungen oder vorzeitigen Verschleiß zu vermeiden.

Wir haben uns bemüht, dieses Handbuch in verständlicher Form zu verfassen, und Ihnen möglichst viele Informationen zu geben. Falls sich Fragen ergeben oder wenn Sie Fehler entdecken, bitte teilen Sie uns dies mit, damit wir die Möglichkeit haben, unsere Handbücher zu verbessern.

## Auspacken des Etikettendruckers

- ⇒ Etikettendrucker am Geräteboden anheben und aus dem Karton heben.
- ⇒ Etikettendrucker auf Transportschäden prüfen.
- ⇒ Lieferung auf Vollständigkeit prüfen.

## Lieferumfang

- Etikettendrucker.
- Folienkern (leer), auf Transferbandaufwicklung vormontiert.
- Abreißkante (nur bei Basisgeräten).
- Spendekante (nur bei Geräten mit Option Spender).
- Netzkabel.
- Dokumentation.
- Druckertreiber CD.
- HEROS Matrix.



### HINWEIS!

Originalverpackung für eventuelle spätere Lieferungen aufbewahren.

## Aufstellen des Etikettendruckers



### VORSICHT!

Beschädigung des Gerätes und der Druckmaterialien durch Feuchtigkeit und Nässe.

- ⇒ Etikettendrucker nur an trockenen und vor Spritzwasser geschützten Orten aufstellen.
- ⇒ Etikettendrucker auf ebener, erschütterungs-, schwingungs- und luftzugsfreier Fläche aufstellen.
- ⇒ Deckel des Etikettendruckers öffnen.
- ⇒ Transportsicherung aus Schaumstoff im Druckkopfbereich entfernen.

## Anschließen des Etikettendruckers

Der Etikettendrucker ist mit einem Weitbereichsnetzteil ausgerüstet. Der Betrieb mit einer Netzspannung von 110 ... 230 V AC / 50-60 Hz ist ohne Eingriff am Gerät möglich.



### VORSICHT!

Beschädigung des Gerätes durch undefinierte Einschaltströme.

- ⇒ Vor dem Netzanschluss den Netzschalter auf Stellung '0' bringen.
- ⇒ Netzkabel in Netzanschlussbuchse stecken.
- ⇒ Stecker des Netzkabels in geerdete Steckdose stecken.



### HINWEIS!

Durch unzureichende oder fehlende Erdung können Störungen im Betrieb auftreten.

Darauf achten, dass alle an den Etikettendrucker angeschlossenen Computer sowie die Verbindungskabel geerdet sind.

- ⇒ Etikettendrucker mit Computer oder Netzwerk mit einem geeigneten Kabel verbinden.

## Inbetriebnahme des Etikettendruckers

Wenn alle Anschlüsse hergestellt sind:

- ⇒ Etikettendrucker am Netzschalter einschalten.  
Nach Einschalten des Etikettendruckers erscheint das Grundmenü, aus welchem Druckertyp, aktuelles Datum und Uhrzeit zu ersehen sind.
- ⇒ Etikettenmaterial und Transferband einlegen.
- ⇒ Im Menü *Etikettenlayout/Etikett messen* den Messvorgang starten.
- ⇒ Taste  auf der Folientastatur drücken, um den Messvorgang zu beenden.

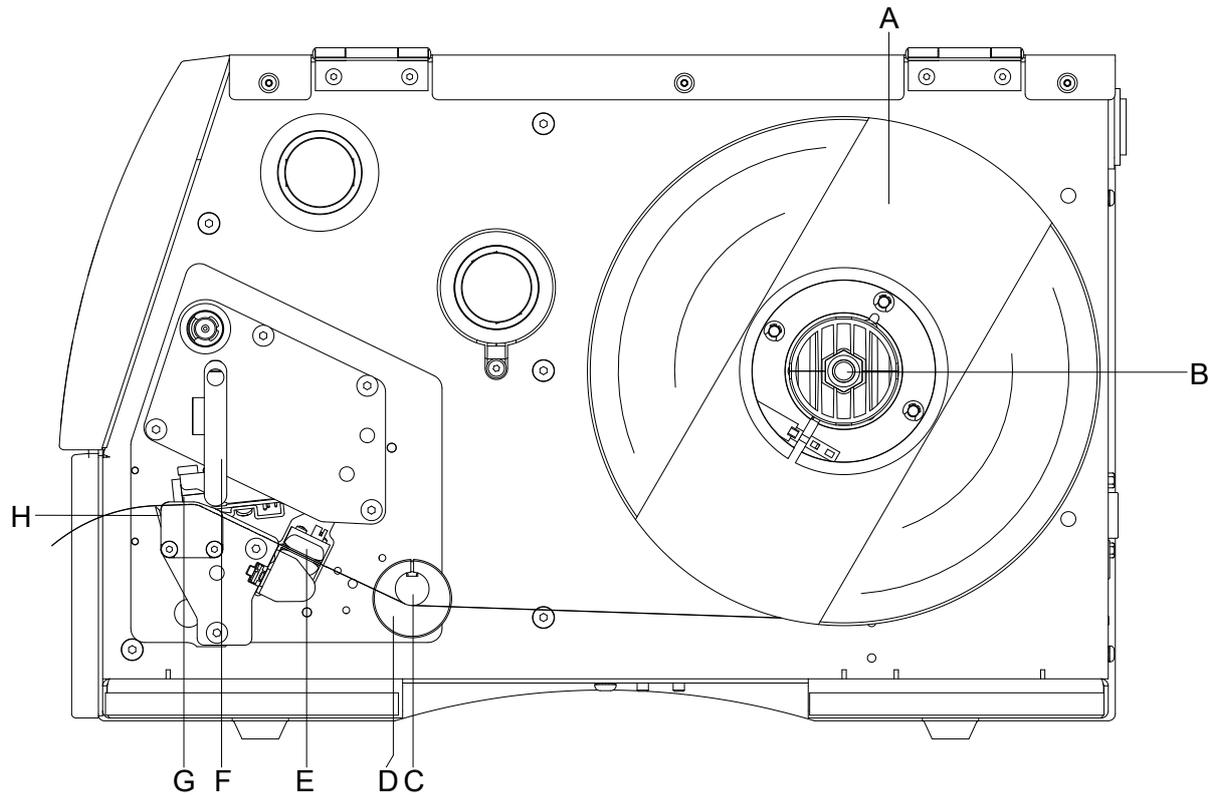


### HINWEIS!

Um eine korrekte Messung zu ermöglichen, müssen mindestens zwei vollständige Etiketten vorgeschoben werden (nicht bei Endlosetiketten).

Bei der Messung der Etiketten- und Schlitzlänge können geringe Differenzen auftreten. Aus diesem Grund können die Werte manuell im Menü *Etikettenlayout/Etiketten- und Schlitzlänge* eingestellt werden.

## Etikettenrolle im Abreißmodus einlegen



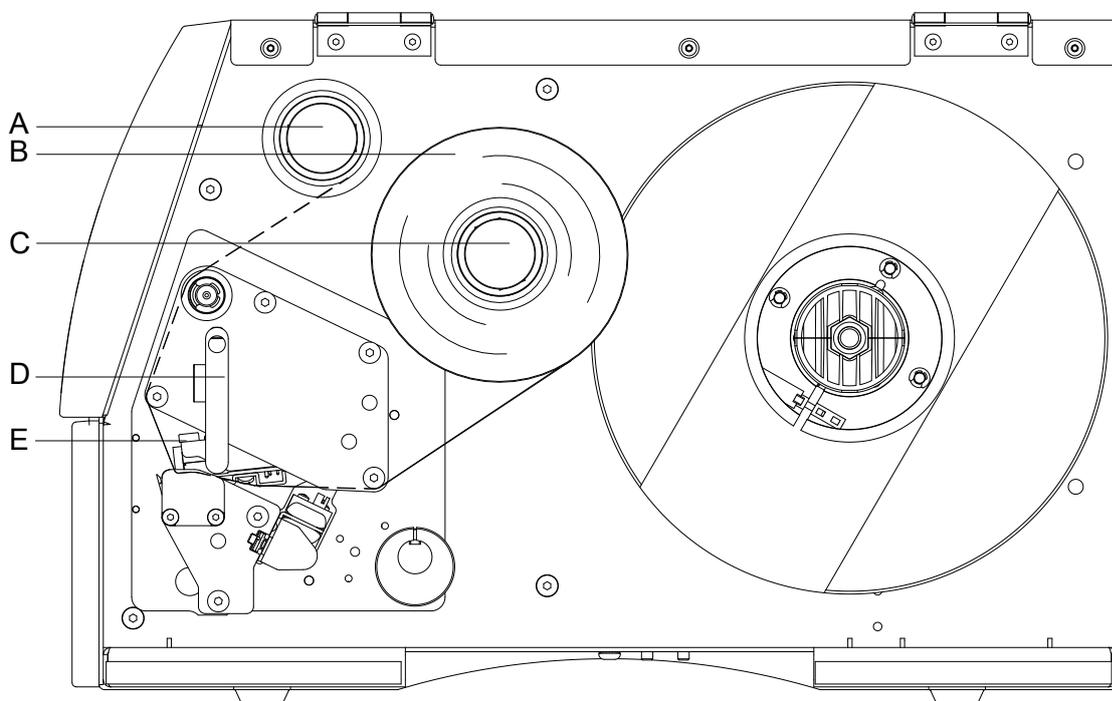
- Deckel des Druckers öffnen.
- Andruckhebel (F) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Druckkopf (G) aufzuklappen.
- Äußere Etikettenhalterung (A) entfernen.
- Etikettenrolle mit Innenwicklung auf Abwickelvorrichtung (B) setzen und Etikettenhalterung (A) wieder anbringen.
- Etikettenmaterial unterhalb der Umlenkrolle (C) und des Druckkopfs (G) hindurchführen und darauf achten, dass das Material durch die Lichtschranke (E) läuft.
- Andruckhebel (F) bis er einrastet im Uhrzeigersinn drehen, um den Druckkopf (G) anzuklappen.
- Vor dem Druckkopf ist die Abreißkante (H) ersichtlich.
- Offsetwert im Menüpunkt *Druck Initialisierung/Abreißkante* eingeben.
- Stellringe (D) auf der Umlenkrolle (C) auf die Materialbreite ausrichten.
- Deckel des Druckers wieder schließen.

## Transferband einlegen



### HINWEIS!

Für die Thermotransfer-Druckmethode muss ein Farbband eingelegt werden. Bei Verwendung des Etikettendrucker für den direkten Thermodruck wird kein Farbband eingelegt. Die im Etikettendrucker verwendeten Farbbänder müssen mindestens so breit sein wie das Druckmedium. Ist das Farbband schmaler als das Druckmedium, bleibt der Druckkopf teilweise ungeschützt und nutzt sich vorzeitig ab.



### HINWEIS!

Bevor eine neue Transferbandrolle eingelegt wird, ist der Druckkopf mit Druckkopf- und Walzenreiniger (97.20.002) zu reinigen. Die Handhabungsvorschriften zur Verwendung von Isopropanol (IPA) sind zu beachten. Bei Kontakt mit der Haut oder den Augen mit fließendem Wasser gründlich auswaschen. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen. Für gute Belüftung sorgen.

- Vor dem Einlegen des Transferbandes Druckkopf reinigen.
- Deckel des Druckers öffnen.
- Andruckhebel (D) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Druckkopf (E) aufzuklappen.



### VORSICHT!

Schürfgefahr beim Einlegen des Transferbandes bzw. beim Entnehmen des verbrauchten Transferbandes!  
⇒ Auf die Kanten des Federblechs achten!

- Transferbandrolle (B) mit Außenwicklung auf die Abwickelrolle (C) stecken.
- Farbband-Leerkern über die Aufwickelrolle (A) schieben und Transferband unterhalb des Druckkopfs (E) durchführen.
- Transferbandanfang mit einem Klebestreifen am Leerkern der Aufwickelrolle (A) fixieren. Hierbei die Rotationsrichtung der Transferbandaufwicklung gegen den Uhrzeigersinn beachten.
- Andruckhebel (D) bis er einrastet im Uhrzeigersinn drehen, um den Druckkopf (E) anzuklappen.
- Deckel des Druckers wieder schließen.



### HINWEIS!

Da durch elektrostatische Entladung die dünne Beschichtung des Thermodruckkopfes oder andere elektronische Teile beschädigt werden können, sollte das Transferband antistatisch sein. Die Verwendung falscher Materialien kann zu Fehlfunktionen des Druckers führen und die Garantie erlöschen lassen.



### VORSICHT!

Einfluss von elektrostatischem Material auf den Menschen!

⇒ Antistatisches Transferband verwenden, da es beim Entnehmen zur elektrostatischen Entladung kommen könnte.

## Print Settings (Druck Initialisierung)

Tastenfolge: , , 

### Speed (Geschwindigkeit)

Angabe der Druckgeschwindigkeit in mm/s.  
Wertebereich: 50 mm/s ... 200 mm/s (siehe Technische Daten).

### Contrast (Brennstärke)

Angabe des Wertes, um die Druckintensität bei der Verwendung von unterschiedlichen Materialien, Druckgeschwindigkeiten oder Druckinhalten einzustellen.  
Wertebereich: 10 % ... 200 %

Taste: 

### Ribbon control (Transferband- überwachung)

Überprüfung, ob die Transferbandrolle zu Ende ist oder das Transferband an der Abwickelrolle gerissen ist.

**Off (Aus):** Die Transferbandüberwachung ist deaktiviert.

**On, weak sensibility (Ein, Empfindlichkeit schwach):** Die Transferbandüberwachung ist aktiviert. Der Drucker reagiert um ca. 1/3 langsamer auf das Ende des Transferbandes (Default).

**On, strong sensibility (Ein, Empfindlichkeit stark):** Die Transferbandüberwachung ist aktiviert. Der Drucker reagiert sofort auf das Ende des Transferbandes.

Taste: 

### Y Offset (Y-Verschiebung)

Angabe der Nullpunktverschiebung in mm.  
Wertebereich: -30.0 ... +90.0

Taste: 

### X Offset (X-Verschiebung)

Verschiebung des gesamten Druckbilds quer zur Papierlaufrichtung.  
Wertebereich: -90.0 ... +90.0

Taste: 

### Tear-off Offset (Abreißkante)

Angabe des Wertes, um den das letzte Etikett eines Druckauftrags nach vorne geschoben und bei erneutem Druckstart wieder nach hinten an den Etikettenanfang gezogen wird.  
Wertebereich: 0 ... 50.0 mm  
Standard: 12 mm.

## Label Layout (Etikettenlayout)

Tastenfolge: , , 

### Label length (Etikettenlänge)

Angabe der Etikettenlänge in mm  
Empfohlene Mindesthöhe: 5 mm (Spender 25 mm)

### Gap length (Schlitzlänge)

Angabe des Abstands zwischen zwei Etiketten in mm  
Empfohlener Mindestwert: 1 mm

Taste: 

### Column printing (Mehrbahniger Druck)

Angabe der Breite eines Etiketts sowie die Angabe wie viele Etiketten nebeneinander auf dem Trägermaterial sind.

Taste: 

### Measure label (Etikett messen)

Messvorgang mit Taste  starten.

Taste: 

### Label type (Etikettentyp)

Standardmäßig sind Haftetiketten eingestellt. Taste  drücken, um Endlosetiketten auszuwählen.

Taste: 

### Material selection (Materialauswahl)

Auswahl des Etiketten- bzw. Transferbandmaterials.

Taste: 

### Photocell (Lichtschranke)

Auswahl der verwendeten Lichtschranke.  
Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung: Durchlicht-Lichtschranke normal und invers, Reflexions-Lichtschranke normal und invers

### Scan position (Abtastposition)

Mit Hilfe dieser Funktion kann die prozentuale Länge des Etiketts eingegeben werden, nach dem das Etikettenende gesucht wird.

Taste: **Label error length  
(Etiketten-Fehlerlänge)**

Angabe nach wie vielen mm, im Fall eines Fehlers, eine Meldung im Display erscheinen soll.  
Wertebereich: 1 ... 999 mm

**Synchronization  
(Synchronisieren)**

**On (Ein):** Falls ein Etikett auf dem Trägermaterial fehlt, wird eine Fehlermeldung angezeigt.  
**Off (Aus):** Fehlende Etiketten werden ignoriert, d.h. es wird in den Schlitz gedruckt.

Taste: **Flip label  
(Etikett spiegeln)**

Die Spiegelachse befindet sich auf der Mitte des Etiketts. Wenn die Etikettenbreite nicht an den Drucker übertragen wurde, wird die Default Etikettenbreite, d.h. die Breite des Druckkopfs verwendet. Aus diesem Grund sollten Sie darauf achten, dass das Etikett so breit wie der Druckkopf ist. Andernfalls könnte es zu Problemen bei der Positionierung führen.

Taste: **Rotate label  
(Etikett drehen)**

Standardmäßig wird das Etikett Kopf voraus mit 0° Drehung gedruckt. Wird die Funktion aktiviert, wird das Etikett um 180° gedreht und in Leserichtung gedruckt.

Taste: **Rotate label in degrees  
(Etikett drehen in Grad)**

Entsprechend dem Parameter *Etikett drehen* kann das Etikett in 90° Schritten gedreht werden.

**HINWEIS!**

Es können nur druckerinterne Objekte (Texte, Linien und Barcodes) gedreht werden. Die Drehung von Grafiken ist nicht möglich.

Taste: **Alignment  
(Ausrichtung)**

Die Ausrichtung des Etiketts erfolgt erst nach dem Drehen/Spiegeln, d.h. die Ausrichtung ist unabhängig von Drehung und Spiegelung.

**Left (Links):** Das Etikett wird am linken Rand des Druckkopfes ausgerichtet.

**Centre (Mitte):** Das Etikett wird am Mittelpunkt des Druckkopfes (zentriert) ausgerichtet.

**Right (Rechts):** Das Etikett wird am rechten Rand des Druckkopfes ausgerichtet.

**Device Settings (Geräteparameter)**Tastenfolge:    **Field handling  
(Feldverwaltung)**

**Off (Aus):** Der gesamte Druckspeicher wird gelöscht.

**Keep graphic (Grafik erhalten):** Eine Grafik bzw. ein TrueType Font wird einmal an den Drucker übertragen und im druckerinternen Speicher abgelegt. Für den folgenden Druckauftrag werden jetzt nur noch die geänderten Daten an den Drucker übertragen. Der Vorteil hierbei ist die Einsparung der Übertragungszeit der Grafikdaten.

**Delete graphic (Grafik löschen):** Die im druckerinternen Speicher abgelegten Grafiken bzw. TrueType Fonts werden gelöscht, die übrigen Felder jedoch erhalten.

**Restore graphic (Grafik wiederherstellen):** Nach Ende eines Druckauftrags kann am Drucker der gedruckte Auftrag erneut gestartet werden. Alle Grafiken und TrueType Schriften werden erneut gedruckt.

**HINWEIS!**

**Ausnahme:** Bei mehrbahnigem Druck müssen immer volle Bahnen gedruckt werden (Stückzahl immer Vielfaches der Bahnen). Gelöschte Bahnen werden nicht wiederhergestellt.

Taste:  **Codepage  
(Codepage)**

Auswahl des zu verwendeten Zeichensatzes. Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung: Codepage 437, Codepage 850, Codepage 852, Codepage 857, Codepage 1250, Codepage 1251, Codepage 1252, Codepage 1253, Codepage 1254, Codepage 1257, WGL4.

Die Tabelle zu den genannten Zeichensätzen finden Sie auf unserer Homepage.

Taste: **External parameters  
(Externe Parameter)**

**Label dimension only (Nur Etikettenabmessung):** Die Parameter für Etikettenlänge, Schlitzlänge und Etikettenbreite können übertragen werden. Alle weiteren Parametereinstellungen müssen direkt am Drucker vorgenommen werden.

**On (Ein):** Parameter können über unsere Etiketten-Gestaltungs-Software an den Drucker übertragen werden. Parameter die vorher direkt am Drucker eingestellt wurden, werden nicht mehr berücksichtigt.

**Off (Aus):** Es werden nur Einstellungen die am Drucker direkt gemacht werden berücksichtigt.

Taste: **Buzzer  
(Buzzer)****On (Ein):** Beim Drücken jeder Taste ist ein akustisches Signal hörbar.

Wertebereich: 1 ... 7

**Off (Aus):** Es ist kein Signal hörbar.**Display  
(Display)**

Einstellung des Kontrasts auf dem Display.

Wertebereich: 45 ... 75

Taste: **Language  
(Druckersprache)**

Auswahl der Sprache, in der die Texte im Druckerdisplay angezeigt werden sollen. Folgende Möglichkeit stehen zur Verfügung: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Finnisch, Tschechisch, Portugiesisch, Holländisch, Italienisch, Dänisch, Polnisch, Griechisch, Ungarisch, Russisch, Chinesisch (Option), Ukrainisch, Türkisch, Schwedisch, Norwegisch, Estnisch.

Taste: **Keyboard layout  
(Tastaturbelegung)**

Auswahl des Gebietsschemas für die gewünschte Tastaturbelegung. Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung: Deutschland, England, Frankreich, Griechenland, Spanien, Schweden, US und Russland.

Taste: **Customized entry  
(Bedienereingabe)****Off (Aus):** Am Display erscheint keine Abfrage der bedienergeführten Variable. In diesem Fall wird der hinterlegte Default-Wert gedruckt.**On (Ein):** Die Abfrage nach der bedienergeführten Variablen erscheint einmalig vor Druckstart am Display.**Auto (Automatisch):** Die Abfragen nach der bedienergeführten Variablen und der Stückzahl erscheinen nach jedem Layout.**Auto without quantity query (Automatisch ohne Stückzahlabfrage):** Die Abfrage nach der bedienergeführten Variablen erscheint nach jedem Layout ohne zusätzliche Abfrage nach der Stückzahl.Taste: **Hotstart  
(Warmstart)****On (Ein):** Ein unterbrochener Druckauftrag kann nach erneutem Einschalten des Druckers wieder fortgesetzt werden.**Off (Aus):** Nach Abschalten des Druckers gehen sämtliche Daten verloren.Taste: **Autoload  
(Autoload)****On (Ein):** Ein Etikett das einmal von der SD-Karte geladen wurde, kann nach einem Neustart des Druckers automatisch wieder geladen werden.

Es wird immer das zuletzt von SD-Karte geladene Etikett nach dem Neustart des Druckers neu geladen.

**Off (Aus):** Nach einem Neustart des Druckers muss das zuletzt verwendete Etikett erneut manuell von der SD-Karte geladen werden.

Eine gemeinsame Nutzung der Funktionen Autoload und Warmstart ist nicht möglich.

Taste: **Manueller Nachdruck****Yes (Ja):** Ist der Etikettendrucker z.B. nach einem aufgetretenen Fehler im gestoppt-Modus, kann das zuletzt gedruckte Etikett mit den Tasten  und  nachgedruckt werden.**No (Nein):** Es werden nur leere Etiketten vorgeschoben.Taste: **Backfeed/Delay  
(Rückzug/Verzögerung)****Backfeed (Rückzug):** Der Rückzug in den Betriebsarten Spender (optional) und Messer (optional) ist optimiert worden, so dass beim Fahren in den Offset das nachfolgende Etikett falls möglich schon 'angedruckt' wird, und somit auf den Rückzug des Etiketts verzichtet, und dadurch Zeit eingespart werden kann.**Delay (Verzögerung):** Die einstellbare Verzögerungszeit ist nur für die Betriebsart *Rückzug Automatisch* von Bedeutung.Taste: **Label label change  
(Etikett Bestätigung)****On (Ein):** Ein neuer Druckauftrag wird erst nach Bestätigung am Gerät gedruckt. Ein bereits aktiver fortlaufender Druckauftrag wird weiter gedruckt, bis die Bestätigung am Gerät erfolgt.**Off (Aus):** Es erscheint keine Abfrage am Display der Ansteuerung.Taste: **Standard label  
(Standard Etikett)****On (Ein):** Wird ein Druckauftrag gestartet, ohne vorherige Definition eines Etiketts, wird das Standard-Etikett (Gerätetyp, Firmware Version, Build Version) gedruckt.**Off (Aus):** Wird ein Druckauftrag gestartet, ohne vorherige Definition eines Etiketts, erscheint eine Fehlermeldung im Display.

Taste: **Synchronization at switching on (Synchronisation beim Einschalten)****Off (Aus):** Die Synchronisierung ist deaktiviert, d.h. Messvorgang und Etikettenvorschub müssen manuell ausgelöst werden.**Measure (Messen):** Nach Einschalten des Druckers wird das eingelegte Etikett sofort ausgemessen.**Label feed (Etikettenvorschub):** Nach Einschalten des Druckers wird das Etikett an den Etikettenanfang synchronisiert. Dazu werden ein oder mehrere Etiketten vorgeschoben.Taste: **CMI length (CMI Länge)**

Wird der Druck im Etikett unterbrochen, kann es am Druckkopf zu einer kleinen Unterbrechung im Druckbild kommen bei der eine feine weiße Linie auf dem Etikett zu sehen ist. Um das zu vermeiden kann ein Wert für den minimalen Rückzug eingestellt werden (0 – 1 mm), um den das Etikettenmaterial zurückgezogen wird. Beim nächsten Druckstart wird der freie Bereich überdruckt. Die Einstellung der CMI Länge hat nur Auswirkung bei der Auswahl des Rückzug Modes Optimierter Rückzug.

**Network (Netzwerk)**Tastenfolge:     

Detaillierte Informationen zu diesem Menüpunkt sind dem separaten Handbuch zu entnehmen.

**Password (Passwort)**Tastenfolge:      **Operation (Bedienung)****Password (Passwort)** Eingabe eines 4-stelligen numerischen Passworts.Taste: **Protection configuration (Passwortschutz Funktionsmenü)** Druckereinstellungen können verändert werden. (Brennstärke, Geschwindigkeit, Betriebsart, ...). Der Passwortschutz verhindert Veränderungen an der Druckereinstellung.Taste: **Protection favorites (Passwortschutz Favoriten)** Der Passwortschutz verhindert den Zugriff auf das Favoritenmenü.Taste: **Protection memory card (Passwortschutz Speicherkarte)** Mit den Speicherkarten Funktionen können Etiketten gespeichert, geladen, ... werden. Der Passwortschutz muss unterscheiden, ob keine oder nur lesende Speicherkartenzugriffe erlaubt sind.**Vollzugriff:** Kein Passwortschutz  
**Nur lesen:** Nur lesende Zugriffe möglich  
**Geschützt:** Zugriffe gesperrtTaste: **Protection printing (Passwortschutz Drucken)** Ist der Drucker an einen PC angeschlossen, kann es nützlich sein, wenn die Bedienperson manuell keinen Druck auslösen kann. Der Passwortschutz verhindert das manuelle Auslösen eines Drucks.**Network (Netzwerk)****Password (Passwort)** Eingabe eines 15-stelligen Passworts. Die Eingabe kann aus alphanumerischen und Sonderzeichen bestehen.Taste: **Protection HTTP (Passwortschutz HTTP)** Die Kommunikation über HTTP kann vermieden werden.Taste: **Protection Telnet (Passwortschutz Telnet)** Einstellungen des Telnet Dienst können nicht verändert werden.

Taste: 

**Protection remote access**    Zugriff über eine externe HMI Schnittstelle kann verhindert werden.  
**(Passwortschutz Fernzugriff)**

**HINWEIS!**

Um eine gesperrte Funktion auszuführen, muss zuerst das gültige Passwort eingegeben werden. Ist das richtige Passwort eingegeben, wird die gewünschte Funktion ausgeführt.

**Interface (Schnittstellen)**Tastenfolge: , , , , , , , , **COM1 / Baud / P / D / S****COM1:**

0 - serielle Schnittstelle Aus

1 - serielle Schnittstelle Ein

2 - serielle Schnittstelle Ein; es wird keine Fehlermeldung bei einem Übertragungsfehler ausgelöst

**Baud rate (Baud):**

Angabe der Bits die pro Sekunde übertragen werden. Folgende Werte können ausgewählt werden: 2400, 4800, 9600, 19200, 38400, 57600, 115200.

**P = Parity (Parität):**

N - No parity; E - Even; O - Odd

Sie sollten darauf achten, dass die Einstellungen mit denen des Druckers übereinstimmen.

**D = Data bits (Datenbits):**

Einstellung der Datenbits. Sie können entweder 7 oder 8 Bits auswählen.

**S = Stop bits (Stoppbits):**

Sie haben die Möglichkeit, 1 oder 2 Stoppbits auszuwählen.

Angabe der Stoppbits zwischen den Bytes.

Taste: **Start sign/End sign**  
**(Start-/Stoppszeichen)****SOH:** Start des Datenübertragungsblock → HEX-Format 01**ETB:** Ende des Datenübertragungsblock → HEX-Format 17Taste: **Data memory**  
**(Datenspeicher)****Standard (Standard):** Nach Starten eines Druckauftrags werden so lange Daten empfangen bis der Druckbuffer gefüllt ist.**Advanced (Erweitert):** Während eines laufenden Druckauftrags werden weiterhin Daten empfangen und verarbeitet.**Off (Aus):** Nach Starten eines Druckauftrags werden keine weiteren Daten empfangen.Taste: **(Port test)**  
**Schnittstellentest**

Überprüfung ob Daten über die Schnittstelle übertragen werden.

Tasten  und  drücken um Allgemein (On) auszuwählen. Taste  drücken und Daten die über einen beliebigen Port gesendet werden (COM1, USB, TCP/IP), werden gedruckt.**Emulation (Emulation)**Tastenfolge: , , , , , , , , **Protocol**  
**(Protokoll)****CVPL:** Zeichentechnik Rosenbaum GmbH & Co. KG 5Programming Language**ZPL:** Zebra® Programming LanguageMit den Tasten  und  das Protokoll auswählen. Taste  drücken, um Auswahl zu bestätigen. Der Drucker wird neu gestartet und ZPL II®-Kommandos werden intern in CVPL-Kommandos umgewandelt.Taste: **Printhead resolution**  
**(Druckkopf Auflösung)**

Bei aktivierter ZPL II®-Emulation muss die Druckkopf-Auflösung des emulierten Geräts eingestellt werden.

**HINWEIS**

Unterscheidet sich die Druckkopf-Auflösung des Zebra® Druckers von der des RV5 Geräts, so stimmt die Größe der Objekte (z.B. Texte, Grafiken) nicht genau überein.

Taste: **Drive mapping  
(Laufwerk Zuordnung)**

Der Zugriff auf Zebra®-Laufwerke wird auf entsprechende RV5-Laufwerke umgeleitet.

**HINWEIS!**

Da die in Zebra® Druckern enthaltenen druckerinternen Fonts nicht in den RV5 Geräten vorhanden sind, kann es zu geringen Unterschieden im Schriftbild kommen.

Taste: **PJL – Printer Job  
Language  
(PJL – Printer Job  
Language)**

Es können den Druckauftrag betreffende Statusinformationen angezeigt werden.

**Date & Time (Datum & Uhrzeit)**Tastenfolge: , , , , , , , , , , **Set date/time  
(Einstellen von Datum und  
Uhrzeit)**Die obere Zeile des Displays zeigt das aktuelle Datum, die untere Zeile die aktuelle Uhrzeit an. Mit Hilfe der Tasten  und  können Sie in das jeweils nächste Feld gelangen, um die angezeigten Werte mit den Tasten  und  zu erhöhen bzw. zu verkleinern.Taste: **Summertime  
(Sommerzeit)****On (Ein):** Der Drucker stellt automatisch auf Sommer- bzw. Winterzeit um.  
**Off (Aus):** Die Sommerzeit wird nicht automatisch erkannt und umgestellt.Taste: **Start of summertime -  
format  
(Beginn Sommerzeit -  
Format)**Auswahl des Formats, um den Beginn der Sommerzeit einzugeben.  
DD = Tag  
WW = Woche  
WD = Wochentag  
MM = Monat,  
Y = Jahr,  
next day = erst der nächste Tag wird berücksichtigtTaste: **Start of summertime - date  
(Beginn Sommerzeit –  
Datum)**

Eingabe des Datums wann die Sommerzeit beginnen soll. Diese Eingabe bezieht sich auf das zuvor ausgewählte Format.

Taste: **Start of summertime - time  
(Beginn Sommerzeit -  
Uhrzeit)**

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die Uhrzeit eingeben an der die Sommerzeit beginnen soll.

Taste: **End of summertime -  
format  
(Ende Sommerzeit -  
Format)**

Auswahl des Formats, um das Ende der Sommerzeit einzugeben.

Taste: **End of summertime - date  
(Ende Sommerzeit -  
Datum)**

Eingabe des Datums wann die Sommerzeit enden soll. Eingabe bezieht sich auf das zuvor ausgewählte Format.

Taste: **End of summertime - time  
(Ende Sommerzeit -  
Uhrzeit)**

Eingabe der Uhrzeit wann die Sommerzeit enden soll.

Taste: **Time shifting  
(Zeitverschiebung)**

Eingabe der Zeitverschiebung bei Sommer-/Winterzeit Umstellung in Stunden und Minuten.

## Service Functions (Service Funktionen)



### HINWEIS!

Damit der Händler bzw. der Druckerhersteller im Servicefall schnellen Support bieten kann, verfügt der Drucker über das Menü Service Funktionen.

Notwendige Informationen wie z.B. eingestellte Parameter, können direkt vom Drucker abgelesen werden. Weitere Hinweise wie z.B. Firmware- oder Font Version können dem Grundmenü entnommen werden.

Tastenfolge: **F**, , , , , , , , , , , , , , , , , , , , , 

#### Label parameters (Etikettenparameter)

Angabe der Etikettenparameter in Volt.

**A:** Anzeige des Mindestwerts.

**B:** Anzeige des Maximalwerts.

**C:** Der Wert der Schaltschwelle wird angezeigt. Wird beim Messen ermittelt und kann verändert werden.

Taste: 

#### Photocell configuration (Lichtschranken Einstellungen)

Diese Funktion ermöglicht das Einstellen der Lichtschrankenpegel.

Falls es zu Problemen bei der Positionierung bzw. beim Einmessen des Etiketts kommt, können die Pegel für die Etikettenlichtschranke manuell eingestellt werden. Achten Sie darauf, dass ein möglichst großer Hub (für Etikett >3 V, für Schlitz <1 V) eingestellt wird.

Taste: 

#### Photocell parameters (Lichtschranken Parameter)

**DLS:** Angabe des Pegels der Durchlicht-Lichtschranke in Volt.

**RLS:** Angabe des Pegels der Reflexions-Lichtschranke in Volt.

**SLS:** Angabe des Pegels der Spende-Lichtschranke in Volt.

**TR:** Angabe des Zustandes der Transferband-Lichtschranke (0 oder 1).

**H:** Angabe des Wertes 0 oder 1 für die Position des Druckkopfes.

0 = Druckkopf unten

1 = Druckkopf oben

Taste: 

#### Paper counter (Laufleistung)

**D:** Angabe der Druckkopfleistung in Meter.

**G:** Angabe der Geräteleistung in Meter.

Taste: 

#### Heater resistance (Dot-Widerstand)

Um ein gutes Druckbild zu erzielen, muss bei einem Druckkopfwechsel der auf dem Druckkopf angegebene Ohm-Wert eingestellt werden.

Taste: 

#### Printhead temperature (Druckkopf Temperatur)

Anzeige der Druckkopf Temperatur. Normalerweise liegt die Temperatur des Druckkopfs bei Raumtemperatur. Wird die maximale Druckkopf Temperatur jedoch überstiegen, wird der laufende Druckauftrag unterbrochen und eine Fehlermeldung wird im Druckerdisplay angezeigt.

Taste: 

#### Motor ramp (Motor Rampe)

Je höher der '++'-Wert eingestellt ist, je langsamer wird der Vorschubmotor beschleunigt. Je kleiner der '--'-Wert eingestellt ist, je schneller wird der Vorschubmotor gebremst.

Taste: 

#### Print examples (Druck-Beispiele)

Durch Auslösen dieses Menüpunktes erhalten Sie einen Ausdruck mit sämtlichen Einstellungen.

##### Settings (Status Report):

Es werden sämtliche Geräteeinstellungen wie z.B. Geschwindigkeit, Transferbandmaterial etc. ausgedruckt.

##### Bar codes (Barcodes):

Es werden alle verfügbaren Barcodes ausgedruckt.

##### Fonts (Fonts):

Es werden alle Vektor und Bitmap Fonts ausgedruckt.

Taste: 

#### Input/Output (Eingang/Ausgang)

Anzeige der Signalpegel, die angeben bei welchem Signal der Druck gestartet wird.

0 = Low

1 = High

Taste: **I/O status  
(I/O Status)**

Relevante Ereignisse werden gezählt und im RAM Speicher mitprotokolliert. Das Protokoll geht nach Ausschalten des Gerätes verloren.

**RInt** = Real Interrupts

Zählt die Starteingangsimpulse direkt am Interrupt.

**Dbnc** = Debounced

Zählt die Starteingangsimpulse die länger als die eingestellte Entprellzeit sind. Nur diese Startimpulse können zu einem Druck führen. Ist ein Startimpuls zu kurz löst er keinen Druck aus. Zu erkennen ist das daran, dass RInt zählt, Dbnc nicht.

**NPPrn** = Not Printed

Zählt entprellte Starteingangsimpulse die nicht zu einem Druck geführt haben. Ursachen dafür: kein Druckauftrag aktiv, Druckauftrag angehalten (manuell oder wegen eines Fehlers) oder das Drucksystem ist noch mit dem Abarbeiten eines Druckauftrags aktiv.

**PrtStrtReset** = Setzt alle Zähler zurück.

**PrtStrtTime** = Gemessene Länge des letzten Startimpulses in ms.

Taste: **Cutter photocell  
(Messer Lichtschranke)**

1 = Der Drucker ist mit einem Messer ausgestattet.

0 = Der Drucker ist nicht mit einem Messer ausgestattet.

**Cutter Home (CH)**

1 = Das Messer befindet sich in der Grundposition und ist somit zum Schneiden bereit.

0 = Das Messer befindet sich noch nicht in der Ausgangsposition und muss erst in diese gebracht werden bevor der Schneidvorgang ausgelöst werden kann.

Taste: **Online/Offline  
(Online/Offline)**

Ist die Funktion aktiviert, kann mit der Taste  zwischen Online und Offline Mode gewechselt werden (Standard = Aus).

**Online:** Daten können über Schnittstellen empfangen werden. Die Tasten der Folientastatur sind nur aktiv, wenn mit der Taste  in den Offline Mode gewechselt wurde.

**Offline:** Die Tasten der Folientastatur sind wieder aktiv aber empfangene Daten werden nicht mehr abgearbeitet. Wenn das Gerät wieder im Online Mode ist, werden wieder neue Druckaufträge empfangen.

Taste: **Transfer ribbon warning  
(Transferband  
Vorwarnung)****TRB = Transfer ribbon advance warning (Transferband Vorwarnung):**

Vor dem Ende des Transferbands wird ein Signal über einen Steuerausgang ausgegeben.

**Warning diameter (Vorwarnung Durchmesser):**

Einstellung des Transferbandvorwarnungsdurchmessers.

Wird an dieser Stelle ein Wert in mm eingegeben, wird bei Erreichen dieses Durchmessers (gemessen an der Transferbandrolle) ein Signal über einen Steuerausgang gegeben.

**Ribbon advance warning mode (Betriebsart für Vorwarnung):**

**Warning (Warnung):** Bei Erreichen des Vorwarnungsdurchmessers wird der entsprechende I/O Ausgang gesetzt.

**Reduced print speed (Reduzierte Geschwindigkeit):** Geschwindigkeit auf die die Druckgeschwindigkeit reduziert werden soll.

**Error (Fehler):** Das Drucksystem bleibt bei Erreichen des Vorwarndurchmessers mit 'zu wenig Transferband' stehen.

**Reduced print speed (Reduzierte Geschwindigkeit):**

Einstellung der reduzierten Druckgeschwindigkeit in mm/s. Diese kann in den Grenzen der normalen Druckgeschwindigkeit eingestellt werden.

Taste: **Zero point adjustment  
in Y direction  
(Nullpunkt Abgleich in  
Y Richtung)**

Die Eingabe des Wertes erfolgt in 1/100 mm.

Falls nach dem Austauschen des Druckkopfs, der Druck nicht an der gleichen Stelle auf dem Etikett fortgesetzt wird, kann diese Differenz in Druckrichtung korrigiert werden.

**HINWEIS!**

Der Wert für den Nullpunkt Abgleich wird ab Werk eingestellt und darf nur beim Austauschen des Druckkopfes durch Service Personal neu eingestellt werden.

Taste: **Zero point adjustment  
in X direction  
(Nullpunkt Abgleich in  
X Richtung)**

Die Eingabe des Wertes erfolgt in 1/100 mm.  
Falls nach dem Austauschen des Druckkopfs, der Druck nicht an der gleichen Stelle auf dem Etikett fortgesetzt wird, kann diese Differenz quer zur Druckrichtung korrigiert werden.

**HINWEIS!**

Der Wert für den Nullpunkt Abgleich wird ab Werk eingestellt und darf nur beim Austauschen des Druckkopfes durch Service Personal neu eingestellt werden.

Taste: **Print length +/-  
(Drucklänge +/-)**

Einstellung der Korrektur des Druckbildes in Prozent.  
Durch mechanische Einflüsse (z.B. Rollengröße) kann das Druckbild sowohl vergrößert als auch verkleinert im Verhältnis zur Originalgröße gedruckt werden.  
Wertebereich: +10.0 % ... -10.0 %

Taste: **Write log files on MC  
(Logdateien auf MC  
schreiben)**

Über dieses Kommando werden verschiedene LOG Dateien auf ein vorhandenes Speichermedium (MC-Karte) geschrieben. Nach der 'Fertig' Meldung kann das Speichermedium entfernt werden.

Die Dateien befinden sich im Verzeichnis 'log':

**LogMemErr.txt:** Protokollierte Fehler mit Zusatzinformationen wie z.B. Datum/Uhrzeit und Dateiname/Zeilennummer (für Entwickler)

**LogMemStd.txt:** Protokollierung ausgewählter Ereignisse

**LogMemNet.txt:** Die zuletzt über Port 9100 geschickten Daten

**Parameters.log:** Alle Druckerparameter in menschenlesbarer Form

**TaskStatus.txt:** Die Stati aller Drucker-Tasks

**Main Menu (Grundmenü)**

Nach Einschalten des Etikettendruckers wird das Grundmenü angezeigt. Das Grundmenü zeigt Informationen wie z.B. den Druckertyp, aktuelles Datum und aktuelle Uhrzeit, Versionsnummer der Firmware und der verwendeten FPGAs.

Die ausgewählte Anzeige wird nur für eine kurze Zeit angezeigt, danach wird wieder zurück zur ersten Information gewechselt.

Mit der Taste  kann jeweils zur nächsten Anzeige gelangt werden.

## SD-Karte / USB Speicherstick

Mit den Tasten der Folientastatur des Druckers oder mit verschiedenen Funktionstasten einer angeschlossenen USB-Tastatur wird das Memory-Menü bedient.

	[Esc]	Zurück zum letzten Menü.
	[F2]	In der Funktion <i>Load layout</i> (Layout laden): Wechsel in den File Explorer. File Explorer: Wechsel zum Kontext Menü.
	[F7]	Markieren einer Datei/eines Verzeichnis, wenn eine Mehrfachauswahl möglich ist.
	[F6]	Grundmenü: Auswahl des Memory Menüs. File Explorer: Erstellen einer neuen Datei.
	[↵]	Ausführen der aktuellen Funktion für die aktuelle Datei/das aktuelle Verzeichnis.
	[←]	Wechsel in das übergeordnete Verzeichnis.
	[→]	Wechsel in das aktuell markierte Verzeichnis.
	[↑]	Im aktuellen Verzeichnis nach oben scrollen.
	[↓]	Im aktuellen Verzeichnis nach unten scrollen.

### Define user directory (Benutzerverzeichnis festlegen)

Legt das Standardverzeichnis fest in dem die Dateien zur Bearbeitung abgelegt sind.



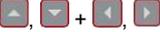
#### HINWEIS!

Ein Benutzerverzeichnis muss definiert werden:

- bevor eine Benutzung bzw. Navigation durch das Memory Menü erfolgen soll.
- wenn die Formatierung der SD-Karte am PC ausgeführt und somit das STANDARD Verzeichnis nicht automatisch angelegt wurde.

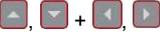
```
File Explorer
A:\
[Drives]
-><STANDARD>
<DIR_1>

Context Menu
A:
->Set as user dir
Format
Copy
```

-  Zugriff auf das Memory Menü.
-  File Explorer aufrufen.
-  Verzeichnis auswählen.
-  Anzeige der verfügbaren Funktionen
-  Funktion *Set as user dir* (als Benutzerverzeichnis) auswählen
-  Auswahl bestätigen.
-  Zurück ins Grundmenü.  
Beim nächsten Aufrufen des Memory Menüs wird das ausgewählte Verzeichnis als Benutzerverzeichnis angezeigt.

### Load layout (Layout laden)

```
Load layout
A:\STANDARD
->File_name1.prn
File_name2.prn
File_name3.prn
File_name4.prn
```

-  Zugriff auf das Memory Menü.
-  Layout auswählen.
-  Auswahl bestätigen.  
Das Fenster zur Stückzahleingabe wird automatisch angezeigt.
-  Anzahl der Layouts auswählen, die gedruckt werden sollen.
-  Druckauftrag starten.



#### HINWEIS!

Das Verzeichnis kann hier NICHT gewechselt werden. Ein Verzeichniswechsel MUSS im File Explorer mit der Funktion *Change directory* (Verzeichnis wechseln) vorgenommen werden.

## File Explorer

Der File Explorer ist das Dateiverwaltungssystem des Drucksystems. Die Hauptfunktionen für die Oberfläche des Memory Menüs werden im File Explorer zur Verfügung gestellt.

In der Ansicht des Benutzerverzeichnisses die Taste **F** drücken um in den File Explorer zu gelangen.

Folgende Funktionen können ausgewählt werden:

- Laufwerk bzw. Verzeichnis wechseln
- Datei laden
- Layout bzw. Konfiguration speichern
- Datei(en) löschen
- SD-Karte formatieren
- Datei(en) kopieren

### Change directory (Verzeichnis wechseln)

Auswahl des Laufwerks bzw. des Verzeichnisses in dem die Dateien abgelegt sind.

```
File Explorer
A:\
[Drives]
-><STANDARD>
<DIR_1>

File Explorer
A:\STANDARD\
-><..>
layout01
layout02
```

-  Zugriff auf das Memory Menü.
-  File Explorer aufrufen.
-  Verzeichnis auswählen.
-  Auswahl bestätigen.  
Das ausgewählte Verzeichnis wird angezeigt.

### Load file (Datei laden)

Lädt eine beliebige Datei. Dies kann eine zuvor gespeicherte Konfiguration, ein Layout, etc. sein.

```
Load file
A:\STANDARD\
<..>
->layout01
layout02
```

-  Zugriff auf das Memory Menü.
-  File Explorer aufrufen.
-  Datei auswählen.
-  Ausgewählte Datei wird geladen.



### HINWEIS!

Handelt es sich bei der ausgewählten Datei um ein Layout, kann die Anzahl der zu druckenden Kopien sofort eingegeben werden.

### Save layout (Layout speichern)

Sichert das aktuell geladene Layout unter dem ausgewählten Namen.

```
Save file
A:\STANDARD
->Save layout
Save config.

noname
```

-  Zugriff auf das Memory Menü.
-  File Explorer aufrufen.
-  Wechsel in das Menü *Save file* (Datei speichern).
-  Funktion *Save layout* (Layout speichern) auswählen.
-  Auswahl bestätigen.

Ist eine USB-Tastatur angeschlossen, kann für *noname* ein neuer Dateiname vergeben werden.

### Save configuration (Konfiguration speichern)

```
Save file
A:\STANDARD
Save layout
→ Save config.
config.cfg
```

Sichert die komplette, aktuelle Druckerkonfiguration unter dem ausgewählten Namen.

-  Zugriff auf das Memory Menü.
-  File Explorer aufrufen.
-  Wechsel in das Menü *Save file* (Datei speichern).
-  Funktion *Save configuration* (Konfiguration speichern) auswählen.
-  Auswahl bestätigen.

Ist eine USB-Tastatur angeschlossen, kann für *config.cfg* ein neuer Dateiname vergeben werden.

### Delete file (Datei löschen)

```
File Explorer
A:\STANDARD\
layout01 *
→ layout02 *
layout03
layout04
Context menu
2 objects marked
→ Delete
Copying
```

Löscht eine oder mehrere Dateien oder Verzeichnisse unwiderruflich. Beim Löschen eines Verzeichnisses werden sowohl die enthaltenen Dateien als auch Unterverzeichnisse gelöscht.

-  Zugriff auf das Memory Menü.
-  File Explorer aufrufen.
-  Datei auswählen.
-  Dateien markieren die gelöscht werden sollen. Die markierten Einträge werden mit \* gekennzeichnet. Diesen Vorgang solange durchführen bis alle gewünschten Dateien bzw. Verzeichnisse zum Löschen markiert sind.
-  Wechsel in das Kontextmenü.
-  Funktion *Delete* (Löschen) auswählen.
-  Auswahl bestätigen.

### Formatting (Formatieren)

Formatiert unwiderruflich eine Speicherkarte.



#### HINWEIS!

USB-Sticks können nicht am Drucker formatiert werden!

```
File Explorer
DRIVES
→ A: 954Mb free
U: No media
Context menu
A:\
Set as user dir
→ Formatting
Copy
```

-  Zugriff auf das Memory Menü.
-  File Explorer aufrufen.
-  Laufwerk auswählen das formatiert werden soll.
-  Wechsel in das Kontextmenü.
-  Funktion *Formatting* (Formatieren) auswählen.
-  Auswahl bestätigen.

**Copying  
(Kopieren)**

```
File Explorer
A:\STANDARD\
layout01 *
→ layout02 *
layout03
layout04
```

```
Context menu
2 objects marked
Delete
→ Copying
```

```
Select Destination
DRIVES
→ A: 954Mb free
```

Erstellt ein Duplikat der ursprünglichen Datei bzw. des ursprünglichen Verzeichnisses um anschließend unabhängig vom Original Änderungen durchführen zu können.

-  Zugriff auf das Memory Menü.
-  File Explorer aufrufen.
-  Datei auswählen.
-  Dateien markieren die kopiert werden sollen. Die markierten Einträge werden mit \* gekennzeichnet. Diesen Vorgang solange durchführen bis alle gewünschten Dateien bzw. Verzeichnisse zum Kopieren markiert sind.
-  Wechsel in das Kontextmenü.
-  Funktion *Copying* (Kopieren) auswählen.
-  Ziel des Kopiervorgangs festlegen.
-  Ziel-Speicherort auswählen.
-  Auswahl bestätigen.

**Filter:**

**Nur in Verbindung mit einer USB-Tastatur möglich.**

Ist eine USB-Tastatur angeschlossen, kann bei bestimmten Funktionen eine Filtermaske oder der Dateiname einer zu speichernden Datei angegeben werden. Diese Eingabe wird in der Pfadzeile angezeigt. Mit der Filtermaske ist es möglich, nach bestimmten Dateien zu suchen. Zum Beispiel werden bei der Eingabe von „L“ nur Dateien angezeigt, die mit der Zeichenkette „L“ beginnen. (Groß-/Kleinschreibung wird nicht beachtet).

**Ohne Filter**

```
Load layout
A:\STANDARD
→ First_file.prn
Layout_new.prn
Sample.prn
12807765.prn
```

**Mit Filter**

```
Load layout
L
→ Layout_new.prn
```

## Technische Daten

	RV5 300D	RV5 600
Druckauflösung	300 dpi	600 dpi
Max. Druckgeschwindigkeit	150 mm/s	100 mm/s
Druckbreite	108,4 mm	105,7 mm
Durchlassbreite		
Standard	116 mm	116 mm
Messerbetrieb	112 mm	112 mm
Druckkopf	Flat Type <sup>1</sup>	Flat Type <sup>2</sup>
<b>Etiketten</b>		
Etiketten- oder Endlosmaterial auf Rollen oder Leporello	Papier, Karton, Textil, Kunststoff	
Materialstärke	max. 220 gr/m <sup>2</sup> (größer auf Anfrage)	
Min. Etikettenbreite	12 mm	
Min. Etikettenhöhe		
Standard	5 mm	
Messer-/Spendebetrieb	15 mm	
Max. Etikettenhöhe	3000 mm	1000 mm
Max. Rollendurchmesser		
Abwicklung intern	180 mm	
Aufwicklung intern	---	
Kerndurchmesser	40 mm / 75 mm (Option)	
Wicklung	außen oder innen	
Etikettensensor	Durchlicht und Reflexion von unten	
<b>Transferband</b>		
Farbseite	außen oder innen	
Max. Rollendurchmesser	Ø 80 mm	
Kerndurchmesser	25,4 mm / 1"	
Max. Länge	450 m	
Max. Breite	110 mm	
<b>Abmessungen (mm)</b>		
Breite x Höhe x Tiefe	236 x 238 x 374	
Gewicht	11 kg	
<b>Elektronik</b>		
Prozessor	TI Sitara ARM Cortex A8, 1GHz 32kB ICache, 32kB DCache bis 2000 Mips	
Arbeitsspeicher (RAM)	512 MB	
Steckplatz	für SD-Karte	
Batterie	für Echtzeituhr (Datenspeicherung bei Netzabschaltung)	
Warnsignal	Akustisches Signal bei Fehler	
<b>Schnittstellen</b>		
Seriell	RS-232C (bis 115200 Baud)	
USB	2.0 High Speed Slave	
Ethernet	10/100 Base T, LPD, RawIP-Printing, DHCP, HTTP, FTP	
2 x USB (Host)	auf der Rückseite für: Tastatur, USB-Speicherstick	
WLAN (Option)	In Vorbereitung	

<sup>1</sup> = Thermodirekt

<sup>2</sup> = Thermotransfer

Betriebsbedingungen	RV5 300D	RV5 600
Nennspannung	110 ... 230 V AC / 50-60 Hz	
Leistungsaufnahme	275 VA	
Nennstrom	2,5 A	
Betriebstemperatur	5 ... 35 °C	
Luftfeuchtigkeit	max. 80 % (nicht kondensierend)	
<b>Bedienfeld</b>		
Tasten	Testdruck, Funktionsmenü, Stückzahl, SD-Karte, Feed, Enter, 4 x Cursor	
LCD-Anzeige	Grafikdisplay 128 x 64 Pixel	
<b>Einstellungen</b>		
	Datum, Uhrzeit, Schichtzeiten 20 Spracheinstellungen (weitere auf Anfrage) Etiketten-, Geräteparameter, Schnittstellen, Passwortschutz	
<b>Überwachungen</b>		
Druckstopp bei	Transferbandende / Etikettenende / Druckkopf offen	
Statusausdruck	Ausdruck zu Geräteeinstellungen wie z.B. Laufleistung, Lichtschranken-, Schnittstellen-, Netzwerkparameter Ausdruck der internen Schriftarten sowie aller unterstützter Barcodes	
<b>Schriften</b>		
Schriftarten	6 Bitmap Fonts 8 Vektor Fonts/TrueType Fonts 6 Proportionale Fonts Weitere Schriftarten auf Anfrage	
Zeichensätze	Windows 1250 bis 1257, DOS 437, 850, 852, 857, UTF-8 Es werden alle west- und osteuropäischen, lateinischen, kyrillischen, griechischen und arabischen (Option) Zeichen unterstützt. Weitere Zeichensätze auf Anfrage	
Bitmap Fonts	Größe in Breite und Höhe 0,8 ... 5,6 Vergrößerungsfaktor 2 ... 9 Ausrichtung 0°, 90°, 180°, 270°	
Vektor Fonts/TrueType Fonts	Größe in Breite und Höhe 1 ... 99 mm Vergrößerungsfaktor stufenlos Ausrichtung 0°, 90°, 180°, 270°	
Schriftattribute	Abhängig von der Schriftart – fett, kursiv, invers, vertikal	
Zeichenabstand	Variabel	
<b>Barcodes</b>		
1D Barcodes	CODABAR, Code 128, Code 2/5 interleaved, Code 39, Code 39 extended, Code 93, EAN 13, EAN 8, EAN ADD ON, GS1-128, Identcode, ITF 14, Leitcode, Pharmacode, PZN 7 Code, PZN 8 Code, UPC-A, UPC-E	
2D Barcodes	Aztec Code, CODABLOCK F, DataMatrix, GS1 DataMatrix, MAXICODE, PDF 417, QR Code	
Composite Barcodes	GS1 DataBar Expanded, GS1 DataBar Limited, GS1 DataBar Omnidirectional, GS1 DataBar Stacked, GS1 DataBar Stacked Omnidirectional, GS1 DataBar Truncated	
	Alle Barcodes sind in Höhe, Modulbreite und Ratio variabel Ausrichtung 0°, 90°, 180°, 270° Wahlweise Prüfziffer und Klarschriftausdruck	
<b>Software</b>		
Konfiguration	ConfigTool	
Prozess Steuerung	NiceLabel	
Etikettensoftware	HEROS Matrix	
Windowstreiber	Windows 7® - Windows 10® 32/64 Bit, Windows 11® Windows Server 2008® (R2) - Windows Server 2022®	

Technische Änderungen vorbehalten

## Reinigung



### GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

⇒ Vor allen Wartungsarbeiten den Etikettendrucker vom Stromnetz trennen und kurz warten, bis sich das Netzteil entladen hat.



### VORSICHT!

Beim Reinigen kann es zu Verletzungen kommen.

⇒ Auf scharfe Kanten achten.



### HINWEIS!

Für die Reinigung des Geräts sind persönliche Schutzeinrichtungen wie Schutzbrille und Handschuhe empfehlenswert.

Wartungsaufgabe	Häufigkeit
Allgemeine Reinigung.	Bei Bedarf.
Transferband-Zugwalze reinigen.	Bei jedem Wechsel der Transferbandrolle oder bei Beeinträchtigung des Druckbilds.
Andruckwalze reinigen.	Bei jedem Wechsel der Etikettenrolle oder bei Beeinträchtigung des Druckbilds und des Etikettentransports.
Druckkopf reinigen.	<b>Direkter Thermodruck:</b> Bei jedem Wechsel der Etikettenrolle. <b>Thermotransferdruck:</b> Bei jedem Wechsel der Transferband oder bei Beeinträchtigung des Druckbilds.
Etikettenlichtschranke reinigen.	Bei Austauschen der Etikettenrolle.



### HINWEIS!

Die Handhabungsvorschriften zur Verwendung von Isopropanol (IPA) sind zu beachten. Bei Kontakt mit der Haut oder den Augen mit fließendem Wasser gründlich auswaschen. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen. Für gute Belüftung sorgen.



### WARNUNG!

Brandgefahr durch leicht entzündlichen Etikettenlöser!

⇒ Bei Verwendung von Etikettenlöser muss der Etikettendrucker vollständig von Staub befreit und gereinigt sein.

## Allgemeine Reinigung



### VORSICHT!

Beschädigung des Etikettendruckers durch scharfe Reinigungsmittel!

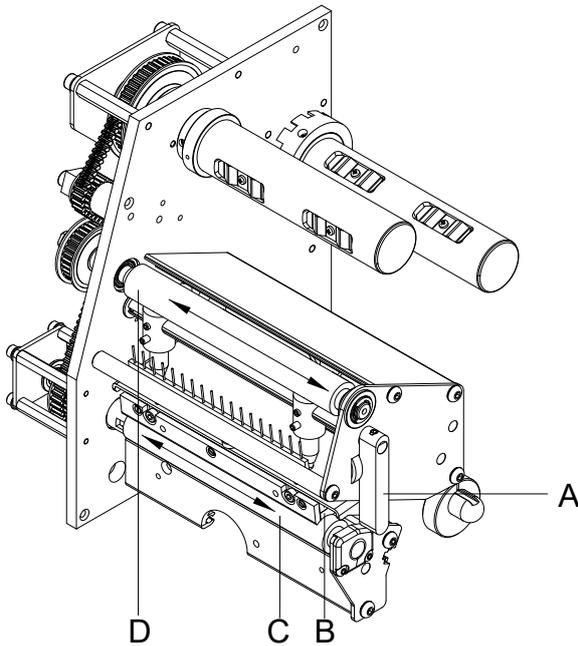
⇒ Keine Scheuer- oder Lösungsmittel zur Reinigung der Außenflächen oder Baugruppen verwenden.

⇒ Staub und Papierfusseln im Druckbereich mit weichem Pinsel oder Staubsauger entfernen.

⇒ Außenflächen mit Allzweckreiniger säubern.

## Transferband-Zugwalze reinigen

Eine Verschmutzung der Zugwalze führt zu einer schlechteren Druckqualität und kann außerdem zu Beeinträchtigungen des Materialtransports führen.



- Deckel des Druckers öffnen.
- Andruckhebel (A) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Druckkopf (B) zu entriegeln.
- Etiketten und Transferband aus dem Etikettendrucker nehmen.
- Ablagerungen mit Walzenreiniger und weichem Tuch entfernen.
- Walze (D) schrittweise von Hand drehen, um die gesamte Walze zu reinigen (nur bei ausgeschaltetem Drucker möglich, da sonst der Schrittmotor bestromt und damit die Walze in ihrer Position gehalten wird).
- Etiketten und Transferband wieder einlegen.
- Andruckhebel (A), bis er einrastet im Uhrzeigersinn drehen, um den Druckkopf (B) anzuklappen
- Deckel des Druckers wieder schließen.

## Andruckwalze reinigen

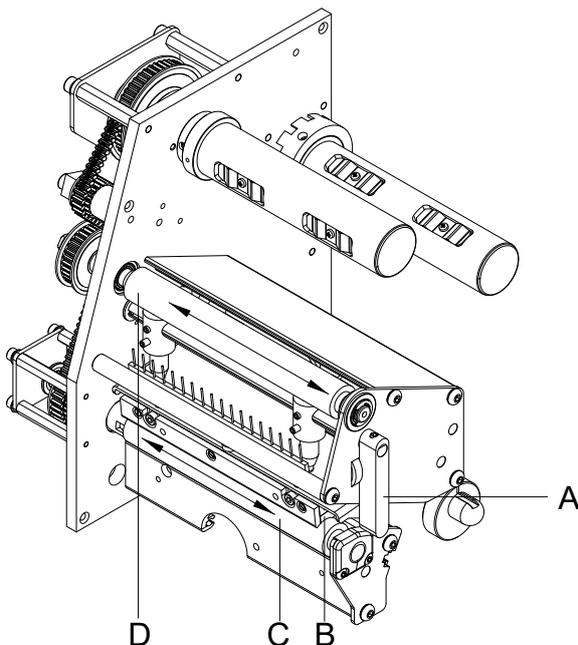
Eine Verschmutzung der Andruckwalze führt zu einer schlechteren Druckqualität und kann außerdem zu Beeinträchtigungen des Materialtransports führen.



### VORSICHT!

Beschädigung der Druckwalze!

⇒ Keine scharfen, spitzen oder harten Gegenstände zur Reinigung der Druckwalze verwenden.



- Deckel des Druckers öffnen.
- Andruckhebel (A) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Druckkopf (B) zu entriegeln.
- Etiketten und Transferband aus dem Etikettendrucker nehmen.
- Ablagerungen mit Walzenreiniger und weichem Tuch entfernen.
- Walze (C) schrittweise von Hand drehen, um die gesamte Walze zu reinigen (nur bei ausgeschaltetem Drucker möglich, da sonst der Schrittmotor bestromt und damit die Walze in ihrer Position gehalten wird).
- Etiketten und Transferband wieder einlegen.
- Andruckhebel (A), bis er einrastet im Uhrzeigersinn drehen, um den Druckkopf (B) anzuklappen.
- Deckel des Druckers wieder schließen.

## Druckkopf reinigen

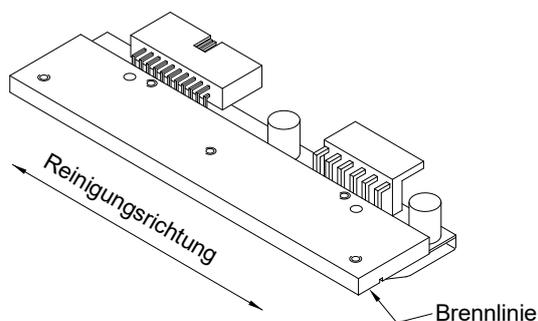
Während des Drucks kommt es zu Verunreinigungen am Druckkopf z.B. durch Farbpartikel des Transferbandes. Deshalb ist es sinnvoll und notwendig, den Druckkopf in gewissen Zeitabständen, abhängig von Betriebsstunden und Umgebungseinflüssen wie Staub usw., zu reinigen.



### VORSICHT!

Beschädigung des Druckkopfs!

- ⇒ Keine scharfen oder harten Gegenstände zur Reinigung des Druckkopfs verwenden.
- ⇒ Glasschutzschicht des Druckkopfs nicht berühren.



- Deckel des Druckers öffnen.
- Andruckhebel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Druckkopf zu entriegeln.
- Etiketten und Transferband aus dem Etikettendrucker nehmen.
- Druckkopfoberfläche mit einem in reinem Alkohol getränktem Wattestäbchen reinigen.
- Vor Inbetriebnahme des Etikettendruckers, Druckkopf 2 bis 3 Minuten trocknen lassen.
- Etiketten und Transferband wieder einlegen.
- Andruckhebel, bis er einrastet im Uhrzeigersinn drehen, um den Druckkopf anzuklappen.
- Deckel des Druckers wieder schließen.

## Etikettenlichtschranke reinigen

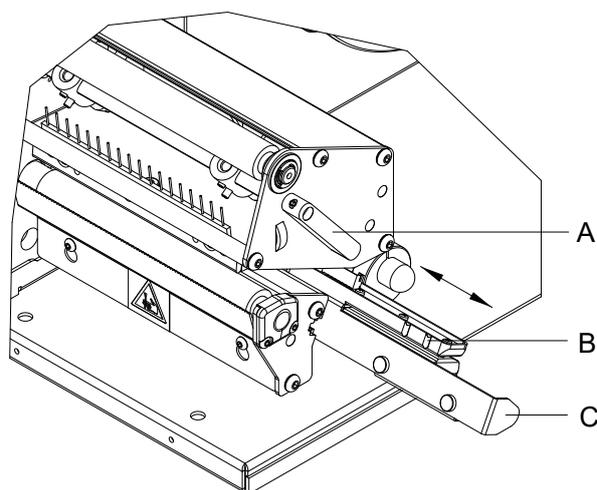


### VORSICHT!

Beschädigung der Lichtschranke!

- ⇒ Keine scharfen oder harten Gegenstände oder Lösungsmittel zur Reinigung der Lichtschranke verwenden.

Die Etikettenlichtschranke kann durch Papierstaub verschmutzen. Dadurch kann die Etikettenabstufung beeinträchtigt werden.



- Deckel des Druckers öffnen.
- Andruckhebel (A) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Druckkopf zu entriegeln.
- Etiketten und Transferband aus dem Etikettendrucker entnehmen.
- Etiketten-Lichtschranke an Griff (C) vorsichtig nach außen ziehen. Darauf achten, dass das Lichtschrankenkabel nicht gespannt wird.
- Etiketten-Lichtschranke und Sensoren (B) mit Pinsel oder mit reinem Alkohol getränktem Wattestäbchen reinigen.
- Etiketten-Lichtschranke am Griff (C) zurückschieben und einstellen.
- Etiketten und Transferband wieder einlegen.
- Andruckhebel (A), bis er einrastet im Uhrzeigersinn drehen, um den Druckkopf anzuklappen.
- Deckel des Druckers wieder schließen.



Für professionelle Anwender ist es die universelle Etiketten- und Schildersoftware für Windows™ 7, 8 und 10, 11.

Die Windows™ signierte Version ist sehr bedienerfreundlich.

Für automatische Ausgaben empfiehlt sich das

**Auto-Job-Modul**

Geeignet für Thermotransferdrucker, Laser- sowie Inkjet-Drucker, Plotter, Graviermaschinen und Beschriftungslaser mit Windows™ basierten Treibern.



Die **Transferfarbbänder** sind in verschiedenen Farben erhältlich.

Je nach Etikettenmaterial und Anwendung empfehlen wir unterschiedliche Transferbandqualitäten, wie Wachs-, Harz- und Spezial-Harz.



**Etiketten** aus Polyester, Vinyl, Acetat, Acrylat, Polyolefin, Gewebe, ...



Zeichentechnik **Rosenbaum** GmbH & Co. KG - Am Zehnthof 52 - 45307 Essen



Tel: +49 (0)201 / 2789 0 - Fax: +49 (0)201 / 2789 145 - [www.ztrb.de](http://www.ztrb.de) - [info@ztrb.de](mailto:info@ztrb.de)

**BESCHRIFTUNGSGERÄTE**

**INDUSTRIELLE KENNZEICHNUNG**

**KENNZEICHNUNGSPRODUKTE**



ZEICHENTECHNIK ROSENBAUM GmbH & Co. KG Am Zehnthof 52 D-45307 Essen